

FB Kreisgremien  
07.03.2019



Alternative Bergstraße, Postfach 1121, D-69484 Birkenau

An den Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße  
Herrn  
Gottfried Schneider  
Gräffstraße 5

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

07. März 2019 Datum

64646 Heppenheim

### **Anfrage der Fraktion Alternative Bergstraße für die kommende Kreistagssitzung**

Business Plan der Überwaldbahn gGmbH (ÜWB)

Sehr geehrter Herr Schneider,

in der Kreistagssitzung vom 10.12.2018 führte Herr Landrat Engelhardt aus, dass der Business Plan der ÜWB von den Gesellschaftern in der nächsten Gesellschafterversammlung beschlossen werden soll. Neben der andauernden Kritik am Geschäftsmodell und der stetig steigenden Kosten für deren Betrieb der ÜWB im Kreistag der Bergstraße regt sich zunehmend parteiübergreifende Kritik auch von Seiten der Gesellschaftergemeinden Wald-Michelbach (siehe BA vom 13.02.19) und Mörlenbach.

Die Fraktion der Alternative Bergstraße stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wurde der Business Plan von der Gesellschafterversammlung zwischenzeitlich beschlossen?
2. Wann soll dieser Business Plan dem Kreistag Bergstraße vorgestellt werden?  
*(Wir verweisen hierbei nochmals auf den unter TOP 2.6 der Kreistagssitzung vom 06.11.2017 gefassten Beschluss: „Ferner wird der Kreisausschuss beauftragt, entsprechend den im vorliegenden Abschlussbericht aufgezeigten Mängeln im Benehmen mit den Gesellschaftern der Überwaldbahn gGmbH ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten und dem Kreistag zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.“ Die Umsetzung dieses Beschlusses ist nach wie vor ausstehend.)*
3. Welche wesentlichen Änderungen bestehen zwischen dem im ARI vorgestellten Entwurf des Business Plans gegenüber der verabschiedeten Version insbesondere mit Hinblick auf den Jahresabschluss 2018, das vorhandene Eigenkapital, für Rückstellungen identifizierter Risiken, Umrüstkosten der Solardraisine sowie für Reparatur- und Wartungsbedarf an Draisinen und Strecke?
4. Der Geschäftsführer der ÜWB hat erklärt, dass das Ergebnis für 2018 besser als geplant ausgefallen sei. Er begründet dies unter anderem damit, dass „einige Maßnahmen auf die Folgejahre verschoben worden seien.“

Um welche Maßnahmen handelt es sich hierbei konkret und welche Kosten werden damit auf die Jahre 2019ff. verschoben? Wie hoch sind die hierfür veranschlagten Mittel?

5. Welche Kosten entstehen der ÜWB durch die erforderliche Ertüchtigung der Draisinen für einen dauerhaften Betrieb (Stichwort: Prototypen)? Sind die hierfür bereits bereitgestellten finanziellen Mittel ausreichend?
6. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der von der Gemeindevertretung Wald-Michelbach beantragten Prüfung von Alternativen zu den derzeit im Betrieb befindlichen Solardraisinen (Pedelects o.ä.)? Welche finanziellen Einsparpotentiale im Betrieb wurden durch den Einsatz dieser alternativen Fahrzeuge identifiziert?
7. Wie hat sich die Besucherzahl in 2018 gegenüber den Vorjahren entwickelt? Hat sich das in 2018 angewandte Preissystem aus Sicht des Kreisausschusses bewährt? Wie hat sich der Ertrag aus den Fahrpreiserlösen in 2018 gegenüber dem Vorjahr entwickelt?

Mit freundlichen Grüßen,  
für die Fraktion Alternative Bergstraße



Thomas Elzer